

Inhalt

Vorwort	V
Abkürzungen	XXIII

Erster Teil Handelsrecht, Kaufmann und Unternehmen	1
---	----------

Erster Abschnitt Aufgaben und Entwicklung des Handelsrechts ...	3
--	----------

§ 1 <i>Zum Gegenstand dieses Buchs</i>	3
--	---

I. Das Handelsrecht als Sonderprivatrecht	3
---	---

1. Begriff und Bedeutung des Handelsrechts	3
--	---

2. Berechtigung und Fortentwicklung des Handelsrechts	5
---	---

II. Der Standort des Handelsrechts in der Privatrechtsordnung	6
---	---

1. Handelsrecht und Bürgerliches Recht	6
--	---

2. Handelsrecht und Unternehmensrecht	9
---	---

3. Handelsrecht und Gesellschaftsrecht	12
--	----

4. Handelsrecht und Wirtschaftsrecht	13
--	----

5. Handelsrecht und Prozeßrecht	14
---------------------------------------	----

III. Handelsrechtliche Rechtsquellen, Handelsbräuche und Geschäftsbedingungen	16
---	----

1. Gesetzesrecht	17
------------------------	----

2. Gewohnheitsrecht und Rechtsfortbildung	19
---	----

3. Handelsbräuche	21
-------------------------	----

4. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	27
--	----

IV. Charakteristika handelsrechtlicher Normen	30
---	----

1. Internationalität	31
----------------------------	----

2. Einfachheit und Schnelligkeit	31
--	----

3. Rechtsklarheit, Publizität und Vertrauensschutz	32
--	----

V. Literatur zum Handelsrecht	32
-------------------------------------	----

1. Aktuelle Literatur	33
-----------------------------	----

2. Ältere Literatur	34
---------------------------	----

3. Materialien	34
----------------------	----

4. Zeitschriften	35
------------------------	----

§ 2 <i>Zur Geschichte des Handelsrechts</i>	36
---	----

I. Grundsätzliches	36
--------------------------	----

1. Die Bedeutung der Handelsrechtsgeschichte	36
--	----

2. Die Fragestellungen der Handelsrechtsgeschichte	37
--	----

II.	Die Geschichte der Handelsrechtswissenschaft und die handelsrechtliche Kodifikationsgeschichte	38
1.	Die Zeit vor dem ADHGB	38
2.	Das ADHGB	39
3.	Das HGB	41
§ 3	<i>Vom Sonderprivatrecht der Kaufleute zum Außenprivatrecht der Unternehmen</i>	44
I.	Das Problem und die These	44
1.	Problemstellung	44
2.	Der Streitstand	45
II.	Lösungswege	46
1.	»Handelsbräuche« unter Nichtkaufleuten	46
2.	»Handelsgewohnheitsrecht« unter Nichtkaufleuten	47
3.	Gesetzliches Handelsrecht	48
III.	Das Rechtsfortbildungsziel	55
Zweiter Abschnitt Das Unternehmen im Handelsrecht		57
§ 4	<i>Das Unternehmen</i>	57
I.	Der Rechtsbegriff »Unternehmen«	57
1.	Grundlagen	57
2.	Merkmale des handelsrechtlichen Unternehmensbegriffs	59
3.	Differenzierungen	61
II.	Das Unternehmen als wirtschaftliche und rechtliche Einheit	63
1.	Grundlagen	63
2.	Die Unternehmensbewertung als Paradigma	64
III.	Einheit und Vielheit in der Unternehmensgliederung	68
1.	Das Problem	68
2.	Die Zweigniederlassung (Filiale)	69
IV.	Das Unternehmen: ein Rechtssubjekt?	71
1.	Grundsatz	71
2.	Unternehmen und Unternehmensträger	74
3.	Die Bedeutung des Geschäftsnamens (der Firma)	78
V.	Ausgleich für die Rechtsunfähigkeit des Unternehmens	79
§ 5	<i>Der Träger des Unternehmens</i>	81
I.	Wer ist Unternehmensträger?	81
1.	Natürliche Personen als Unternehmensträger	82
2.	Juristische Personen als Unternehmensträger	90
3.	Gesamthandsgemeinschaften als Unternehmensträger	93
II.	Die rechtliche Selbständigkeit des Unternehmensträgers	99
1.	Rechtsfähigkeit	100
2.	Parteifähigkeit	103
3.	Konkursfähigkeit	106
4.	Handlungsfähigkeit	108

III.	Rechtsgeschäftliches Handeln im Namen des Unternehmensträgers	112
	1. Der Unternehmensträger als Vertragspartner	112
	2. Wer haftet für die Verbindlichkeit des Unternehmensträgers?	118
§ 6	<i>Das Unternehmen als Rechtsgegenstand</i>	126
I.	Grundlagen	126
	1. Einheit und Vielheit: das Unternehmen im Sachenrecht	126
	2. Das Unternehmen als Gegenstand des rechtsgeschäftlichen Verkehrs	128
II.	Unternehmensübertragung und Unternehmenskauf	129
	1. Die Übertragung von Unternehmen	129
	2. Der Unternehmenskauf	131
	3. Das Problem der Gewährleistung	134
III.	Unternehmensüberlassung	142
	1. Abgrenzung	143
	2. Die Unternehmenspacht	144
	3. Der Unternehmensnießbrauch	147
	4. Die Unternehmenstreuhand	149
IV.	Das Unternehmen als Gegenstand von Rückgewährschuldverhältnissen	150
	1. Rücktritt und ungerechtfertigte Bereicherung	150
	2. Konkursanfechtung	152
V.	Das Unternehmen im Vollstreckungs- und Insolvenzrecht	153
	1. Der Zugriff auf Unternehmensvermögen	153
	2. Die Unternehmensinsolvenz	155
§ 7	<i>Der privatrechtliche Unternehmensschutz</i>	158
I.	Grundsätzliches zum deliktsrechtlichen Unternehmensschutz	158
II.	Unternehmensschutz durch Verbotsnormen (§§ 823 II BGB, 35 GWB und §§ 1 UWG, 826 BGB)	159
	1. §§ 823 II BGB, 35 GWB	159
	2. Das UWG im besonderen	161
III.	Schutz des Anlage- und Umlaufvermögens	162
	1. Verhältnis zum Unternehmensschutz	162
	2. Patente, Gebrauchsmuster und Geschmacksmuster	163
	3. Warenzeichen, Dienstleistungsmarken und Ausstattungen	164
IV.	Identitätsschutz (Firma, Name und Geschäftsbezeichnung)	166
	1. § 37 II HGB	167
	2. § 16 UWG	167
	3. § 12 BGB	170
V.	Integritätsschutz (das »Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb«)	175
	1. Grundsätzliche Anerkennung des Rechts am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	175
	2. Dogmatik und Funktion des Rechts am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	177

	3. Der Tatbestand	179
	4. Kasuistik	181
§ 8	<i>Kontinuität der Rechtsverhältnisse beim Wechsel des Unternehmens-trägers</i>	190
I.	Grundlagen	190
	1. Das Problem	190
	2. Die umstrittene ratio legis der §§ 25 und 28 HGB	193
	3. Stellungnahme: Die Einheitsbetrachtung der §§ 25 und 28 HGB	199
	4. Kontinuität von Verbindlichkeiten, Rechtsverhältnissen und Forderungen	203
	5. Dispositives oder zwingendes Recht?	208
	6. Altunternehmer und Neuunternehmer als Gesamtschuldner ..	209
	7. Prozeßprobleme	211
II.	Kontinuität bei Unternehmensübertragung und Unternehmens-überlassung (§§ 25 f. HGB im einzelnen)	212
	1. Voraussetzungen	212
	2. Rechtsfolgen des § 25 HGB	220
	3. Ausschluß des § 25 HGB	223
	4. Verhältnis zu § 419 BGB	225
III.	Kontinuität bei Einbringung in eine Personengesellschaft (§ 28 HGB)	226
	1. Voraussetzungen	226
	2. Rechtsfolgen des § 28 HGB	232
	3. Haftungsausschluß	234
IV.	Die handelsrechtliche Erbenhaftung	235
	1. Bedeutung, Rechtsfolgen und Normzweck des § 27 HGB ..	235
	2. Haftungsvoraussetzungen	237
	3. Ausschluß der Haftung	239
Dritter Abschnitt Der Kaufmannsbegriff		244
§ 9	<i>Grundlagen</i>	244
I.	Zur Bedeutung des Kaufmannsbegriffs	244
II.	Wer kann Kaufmann sein?	245
III.	Registereintragung und Kaufmannseigenschaft	245
IV.	Das Gewerbe	246
	1. Bedeutung des Gewerbebegriffs	246
	2. Merkmale des Gewerbebegriffs	247
§ 10	<i>Die Kaufmann-Tatbestände im HGB</i>	259
I.	Funktion und Ordnung der §§ 1–6 HGB	259
II.	Der Kaufmann kraft Rechtsform	259
	1. Funktion	259
	2. Voraussetzungen der Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform	260
	3. Die klarstellenden Regeln des § 6 HGB	262

III.	Das eingetragene Unternehmen (§ 5 HGB)	263
1.	Bedeutung des § 5 HGB	263
2.	Die Voraussetzungen des § 5 HGB	264
3.	Rechtsfolgen des § 5 HGB	267
4.	Die Anwendung des § 5 HGB bei Falllösungen	269
5.	Die Abgrenzung des § 5 HGB gegenüber dem Rechtsschutz	269
IV.	Der Kaufmann kraft Gewerbebetriebs (sog. Mußkaufmann) nach § 1 HGB	270
1.	Grundlagen	270
2.	Warenumsatzgeschäfte (§ 1 II Nr. 1 HGB)	272
3.	Lohnfabrikation (§ 1 II Nr. 2 HGB)	274
4.	Versicherungsgeschäfte (§ 1 II Nr. 3 HGB)	276
5.	Bankgeschäfte (§ 1 II Nr. 4 HGB)	276
6.	Transportgeschäfte (§ 1 II Nr. 5 HGB)	276
7.	Kommission, Spedition, Lagergeschäft (§ 1 II Nr. 6 HGB) ..	277
8.	Handelsvertreter und Handelsmakler (§ 1 II Nr. 7 HGB) ...	277
9.	Verlagsgeschäfte, Kunst- und Buchhandel (§ 1 II Nr. 8 HGB)	278
10.	Druckereien (§ 1 II Nr. 9 HGB)	278
V.	Der Kaufmann kraft obligatorischer Eintragung (sog. Sollkaufmann) nach § 2 HGB	278
1.	Bedeutung und Anwendungsbereich	278
2.	Voraussetzungen der Kaufmannseigenschaft nach § 2 HGB ..	279
VI.	Der Kaufmann kraft fakultativer Eintragung (sog. Kannkaufmann) nach § 3 HGB	281
1.	Bedeutung	281
2.	Voraussetzungen und Rechtsfolgen des § 3 II HGB	283
3.	Das nebegewerbliche Unternehmen als »Kannkaufmann« (§ 3 III HGB)	286
VII.	Der sog. Minderkaufmann nach § 4 HGB	289
1.	Grundsatz	289
2.	Voraussetzungen der Minderkaufmannseigenschaft	290
3.	Rechtsfolgen der Minderkaufmannseigenschaft	291
VIII.	Der Scheinkaufmann	293
1.	Staub's Lehre vom Scheinkaufmann	293
2.	Trennung der Fallgruppen	294
3.	Zurechnungsvoraussetzungen	297
4.	Rechtsfolgen	300
 Vierter Abschnitt Handelsrechtliche Publizität		 303
§ 11	<i>Überblick: Offenkundigkeit im Unternehmens- und Handelsrecht</i>	303
§ 12	<i>Die Firma</i>	305
I.	Funktion, Rechtsnatur und Arten der Firma	305
1.	Bedeutung der Firma	305
2.	Abgrenzung des Firmenbegriffs	309

	3. Rechtsnatur der Firma	312
	4. Arten der Firma	315
II.	Die Einheit von Unternehmen und Firma	316
	1. Untrennbarkeit	316
	2. Der Grundsatz der Firmeneinheit	318
	3. Die Firma der Zweigniederlassung	321
III.	Grundsätze der Firmenbildung	324
	1. Die Firmenwahrheit	324
	2. Die Firmenbeständigkeit	330
	3. Die Firmenausschließlichkeit	334
IV.	Der sog. Firmenschutz	337
	1. Grundlagen	337
	2. Die Sanktionen des § 37 HGB	337
§ 13 <i>Das Handelsregister: Publizitätsfunktion und formelles Registerrecht</i>		339
I.	Funktion des Handelsregisters	339
	1. Das Handelsregister als öffentliches Register	339
	2. »Private Register« neben dem Register?	341
II.	»Konstitutive« und »deklaratorische« Registereintragungen	342
	1. Grundfälle	342
	2. Grenzfälle	343
III.	Verfahren und Öffentlichkeit des Handelsregisters	344
	1. Das Eintragungsverfahren	344
	2. Die Öffentlichkeit des Registers	346
	3. Amtspflichten des Registerrichters	346
§ 14 <i>Das Handelsregister: Eintragung, Bekanntmachung und Vertrauensschutz</i>		348
I.	Wirkung richtiger Eintragungen und Bekanntmachungen (§ 15 II HGB)	349
	1. Grundsatz	349
	2. Problemfälle	350
II.	Die negative Publizität (§ 15 I HGB)	352
	1. Grundsatz	352
	2. Die Voraussetzungen des Rechtsscheinschutzes	352
	3. Rechtsfolgen des § 15 I HGB	357
	4. Amtsprüfung, »Wahlrecht«, »Rosintheorie« und »Meistbegünstigung«	359
	5. Rechtspolitische Kritik des § 15 I HGB	363
III.	Die positive Publizität von Handelsregister und Bekanntmachung (§ 15 III HGB)	364
	1. Zur Einführung des § 15 III HGB	364
	2. Der Tatbestand des § 15 III HGB	366
	3. Rechtsfolgen	370
IV.	Regreßansprüche gegen den Staat	371

§ 15	<i>Rechnungslegung und Publizität</i>	373
I.	Rechnungslegung im allgemeinen	373
	1. Terminologie	373
	2. Sinn und Zweck der Rechnungslegung	373
	3. Rechtsgrundlagen	374
	4. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	378
	5. Handelsbücher und Bilanzen im Prozeß	379
II.	Die Rechnungslegungspflicht	380
	1. Die Normadressaten	380
	2. Inhalt der Rechnungslegungspflicht	382
	3. Sanktionen	382
III.	Buchführung, Inventar und Bilanz	384
	1. Die Buchführung	384
	2. Das Inventar	387
	3. Die Bilanz	387
	4. Die Gewinn- und Verlustrechnung	389
	5. Die Aufbewahrungspflicht	389
IV.	Der Jahresabschluß im besonderen	389
	1. Die Bestandteile des Jahresabschlusses und der Anhang	389
	2. Rechtsgrundsätze der Rechnungslegung	390
	3. Beispiel eines Jahresabschlusses	393
V.	Prüfung	395
	1. Bedeutung und Entwicklung der Abschlußprüfung	395
	2. Die Prüfungspflicht nach geltendem Recht	396
	3. Prüfungsbericht, Bestätigungsvermerk und Haftung	398
VI.	Offenlegung	399
	1. Bedeutung und Entwicklung der Publizität	399
	2. Übersicht über die nach geltendem Recht publizitätspflichtigen Unternehmen	400
VII.	Konzernrechnungslegung	401
	1. Hauptprobleme	401
	2. Das alte und das neue Recht der Konzernrechnungslegung ..	402
	3. Beispiel eines Konzernabschlusses	403
Fünfter Abschnitt Die Stellvertretung des Unternehmensträgers und das kaufmännische Personal		407
§ 16	<i>Die handelsrechtliche Stellvertretung</i>	407
I.	Grundsätzliches	407
II	Organschaftliche Vertretung, gesetzliche Vertretung und Amts- treuhänderschaft	408
	1. Organschaftliche Vertretung	408
	2. Die gesetzliche Vertretung des Einzelkaufmanns	410
	3. Die sogenannten Amtstrehänder	411
III.	Die Prokura	411
	1. Die Prokura als gesetzlich umschriebene Vollmacht	411

2.	Die Erteilung der Prokura	413
3.	Umfang der Prokura	416
4.	Gebrauch und Mißbrauch der Vertretungsmacht	422
5.	Das Erlöschen der Prokura	429
IV.	Die Handlungsvollmacht	431
1.	Begriff, Bedeutung und Arten der Handlungsvollmacht	431
2.	Handlungsvollmacht und Prokura im Vergleich	433
3.	Erteilung der Handlungsvollmacht	435
4.	Zweck und Dogmatik des § 54 HGB	437
5.	Gleichgestellte Personen, insbesondere Handlungsgehilfen im Außendienst und Handelsvertreter	438
V.	Stellvertretung durch »Ladengestellte«	439
1.	Bedeutung des § 56 HGB	439
2.	Die Dogmatik des § 56 HGB	440
3.	Die Merkmale des § 56 HGB	442
4.	Anwendungsbeispiele	445
VI.	Das kaufmännische Personal	446
1.	Arbeitsrecht und Handelsrecht	446
2.	Der Handlungsgehilfe	447
3.	Auszubildende, Volontäre und Praktikanten	455
VII.	Handelsvertreter und Handelsmakler	456
1.	Definition und Systematik im Gesetz	456
2.	Die systematische Einordnung in das Recht der Handelsge- schäfte	456
Zweiter Teil Handelsgeschäfte		459
Erster Abschnitt Allgemeine Lehren		461
§ 17	<i>Grundlagen</i>	461
I.	Begriff und Arten der Handelsgeschäfte	461
1.	Begriff der Handelsgeschäfte	461
2.	Arten der Handelsgeschäfte	469
II.	Rechtsquellen im Recht der Handelsgeschäfte	470
III.	Sonderregeln für alle Handelsgeschäfte	471
1.	Bedeutungslose Regeln im HGB	471
2.	Regeln von praktischer Bedeutung	473
§ 18	<i>Vertragsschluß und Vertragswirksamkeit im Handelsrecht</i>	476
I.	Vertragsfreiheit und Abschlußzwang	476
1.	Der Grundsatz	476
2.	Fälle des Abschlußzwangs	477
II.	Das Schweigen auf ein Vertragsangebot	482
1.	Allgemeine Lehren	482
2.	Geschäftsbesorgungsverträge durch Stillschweigen: § 362 HGB	484

III.	Das Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben . . .	496
1.	Der Gewohnheitsrechtssatz	496
2.	Der Kaufmannsbegriff und das »kaufmännische« Bestätigungs- schreiben	500
3.	»Begriff« des Bestätigungsschreibens	503
4.	Die Verkehrsschutzvoraussetzungen	510
5.	Verkehrsschutzhindernisse	511
6.	Rechtsfolgen	518
IV.	Die Rechtswirksamkeit der Handelsgeschäfte	523
1.	Allgemeines	523
2.	Einschränkung der Irrtumsanfechtung	525

Zweiter Abschnitt Laufende Geschäftsverbindung und laufende Rechnung 527

§ 19 Die laufende Geschäftsverbindung 527

I.	Bedeutung und Arten	527
1.	Grundlagen	527
2.	Vorvertrag, Letter of Intent, Rahmenvertrag und Sukzessivlie- ferungsvertrag	529
3.	Die laufende Geschäftsverbindung als Faktum und als Rechts- verhältnis	534
II.	Rechtsfolgen	537
1.	Vertrauenslage, Vertragstatbestand und Vertragsinhalt kraft »Geschäftsverbindungsbrauchs«	537
2.	Schadensersatz im Rahmen von Geschäftsverbindungen	540

§ 20 Die laufende Rechnung (das Kontokorrent) 545

I.	Begriff und Funktion des Kontokorrents	545
1.	Bedeutung	545
2.	Die Funktionen des Kontokorrents	546
II.	Die Merkmale des Kontokorrents	547
1.	Das Kontokorrent und die kontokorrentähnlichen Abrech- nungsverhältnisse	547
2.	Die Merkmale im einzelnen	548
III.	Die Rechtslage während des Laufs der Rechnungsperiode	552
1.	»Lähmung« der Einzelforderungen	552
2.	Wirkung gegen Dritte	553
IV.	Die Verrechnung	554
1.	Automatische Verrechnung	554
2.	Die Zusammensetzung des Saldos	555
3.	Die Verzinsung	556
V.	Das Saldoanerkennnis	557
1.	Die Dogmatik des Saldoanerkennnisses	558
2.	Rechtsfolgen	559
3.	Unrichtigkeit des Saldos und Unwirksamkeit des Anerkennt- nisses	563

VI.	Kündigung, Zwangsvollstreckung und Konkurs	564
	1. Aufhebungsvertrag und Kündigung	564
	2. Zwangsvollstreckung	565
	3. Konkurs	568
VII.	Besonderheiten des Staffellokontokorrents	569
 Dritter Abschnitt Das Sachen- und Wertpapierrecht des Handels ..		571
§ 21	<i>Kaufmännische Sicherungsrechte</i>	571
I.	Bedeutung	571
II.	Rechtsgeschäftliche Sicherungsrechte	571
	1. Anwendungsbereich und Rechtsquellen	571
	2. Formulärmäßige Sicherungsrechte	572
	3. Rechtspolitische Bedenken	577
III.	Gesetzliche Pfandrechte im Handelsverkehr	578
	1. Pfandrechte außerhalb des HGB	578
	2. Pfandrechte des HGB	578
IV.	Das Zurückbehaltungsrecht (§§ 369 ff. HGB)	579
	1. Funktion des Rechts und Vergleich mit § 273 BGB	579
	2. Voraussetzungen	582
	3. Wirkungen des kaufmännischen Zurückbehaltungsrechts	593
	4. Verhältnis zu anderen Sicherungsrechten	595
	5. Vertragliches Zurückbehaltungsrecht	595
§ 22	<i>Gutgläubiger Eigentums- und Pfandrechtserwerb im Handelsrecht</i>	597
I.	Gutgläubiger Erwerb nach BGB und nach HGB	597
	1. §§ 932 ff., 1207 BGB	597
	2. § 366 HGB	598
	3. Das Verhältnis zwischen §§ 932 ff. BGB und § 366 HGB	599
II.	Der Tatbestand des § 366 HGB	600
	1. Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbes	600
	2. Rechtsfolgen des gutgläubigen Erwerbes	605
III.	Schutz des Vertrauens auf die Vertretungsmacht?	606
	1. Das Problem	606
	2. Folgerungen aus der Anwendung des § 366 HGB	609
IV.	Die Sonderregel des § 367 HGB	611
§ 23	<i>Die kaufmännischen Wertpapiere</i>	612
I.	Grundlagen	612
	1. Zur Bedeutung des Wertpapierrechts	612
	2. Begriffsbildung	612
II.	Die kaufmännischen Orderpapiere des § 363 HGB	615
	1. Die gesetzlichen Fälle	615
	2. Die Behandlung der kaufmännischen Orderpapiere	616
	3. Ausdehnung auf Nichtkaufleute?	617

III.	Die Traditionspapiere	619
1.	Bedeutung	619
2.	Der Theorienstreit	620
3.	Die Durchführung der Übereignung	625
4.	Sachübereignung eingelagerten oder transportierten Gutes ohne Traditionspapier?	625
Vierter Abschnitt Hilfgeschäfte, insbesondere beim Warenumsatz ..		629
§ 24	<i>Grundsätzliches</i>	629
I.	Die gesetzliche und die sachlich gebotene Systematik	629
II.	Folgerungen	630
1.	Handelsvertretervertrag und Handelsmaklervertrag als Han- delsgeschäfte	630
2.	Praktische Bedeutung für die Abgrenzung von Handelsvertre- tern und Handelsmaklern	632
3.	Bedeutung für die Erfassung und Fortbildung des Rechts der Vertriebssysteme	632
§ 25	<i>Der Handelsmakler</i>	633
I.	Begriff, Funktion und Geschichte	633
1.	Der Begriff des Handelsmaklers und des Handelsmaklerver- trags	633
2.	Geschichte	636
3.	Funktion	636
II.	Die Rechtsverhältnisse aus dem Handelsmaklervertrag	638
1.	Funktionsunterschiede gegenüber dem »Zivilmakler«	638
2.	Vertragsschluß und Vertragsinhalt	638
3.	Anwendbare Vorschriften	639
§ 26	<i>Der Handelsvertreter</i>	641
I.	Begriffliche und systematische Grundlagen	641
1.	Der Handelsvertreter und das Handelsvertreterverhältnis ...	641
2.	Der Begriff des Handelsvertreters	642
II.	Geschichte, wirtschaftliche Bedeutung und Typen des Handelsver- treters	646
1.	Rechtsentwicklung	646
2.	Rechtstatsachen	646
III.	Abschluß und Rechtsnatur des Vertrags	647
1.	Der Vertragsschluß	647
2.	Rechtsnatur des Handelsvertretervertrags	648
IV.	Die Durchführung des Handelsvertreterverhältnisses	649
1.	Pflichten des Handelsvertreters	649
2.	Pflichten des Unternehmers	653
V.	Vertragsbeendigung und Ausgleichsanspruch	655
1.	Beendigung des Handelsvertreterverhältnisses	655
2.	Der Ausgleichsanspruch	657

VI.	Sonderfälle	663
	1. Hauptvertreter und Untervertreter	663
	2. Einfirmentreter, insbesondere arbeitnehmerähnliche Handelsvertreter	666
	3. Handelsvertreter im Nebenberuf	668
§ 27	<i>Besondere Vertriebssysteme</i>	669
I.	Das Problem	669
	1. Gesetzestypologie und Rechtswirklichkeit	669
	2. Die handelsrechtlichen Hauptprobleme	670
II.	Die Vertriebssysteme	670
	1. Der Kommissionsagent	670
	2. Der Vertragshändler	672
	3. Das Franchising	675
	4. Freiwillige Ketten und Einkaufsgenossenschaften	680
III.	Analoge Anwendung von Handelsvertreterrecht	680
	1. Das Grundsatzproblem	680
	2. Der Ausgleichsanspruch im besonderen	683
IV.	Grenzüberschreitende Vertriebssysteme	688
Fünfter Abschnitt Handelskauf und Kommission		691
§ 28	<i>Der Handelskauf nach HGB und BGB</i>	691
I.	Begriff und Bedeutung	691
	1. Begriff des Handelskaufs	691
	2. Handelskauf und Handelsrecht	692
II.	Sonderregeln außerhalb des Gewährleistungsrechts	693
	1. Die Auslegungsregel des § 380 HGB	693
	2. Verkäuferrechte bei Annahmeverzug (§§ 373 f. HGB)	694
	3. Der Bestimmungskauf (§ 375 HGB)	695
	4. Der Fixhandelskauf (§ 376 HGB)	697
	5. Der Abzahlungskauf	700
III.	Die Sachmängelgewährleistung beim Handelskauf	700
	1. Grundlagen	700
	2. Voraussetzungen der Rüge last	704
	3. Inhalt und Erfüllung der Rüge last	712
	4. Die Rüge last des Zwischenhändlers	719
	5. Rechtsfolgen des Rüge versäumnisses	723
	6. Rechtsfolgen rechtzeitiger Rüge	730
	7. Aufbewahrung und Notverkauf	735
§ 29	<i>Wichtige Regeln außerhalb von HGB und BGB</i>	737
I.	Typische Vertragsklauseln des Handelskaufs, insbesondere des internationalen Handelsverkehrs	737
	1. Allgemeine Geschäftsbedingungen	737
	2. Verkehrsübliche Vertragsklauseln	738

3.	Typische Klauseln des internationalen Handelsverkehrs: Trade Terms und Incoterms	741
II.	Die »Einheitlichen Kaufgesetze« über den internationalen Kauf beweglicher Sachen und das Internationale Kaufrecht	746
1.	Geschichte und Bedeutung der »Einheitlichen Kaufgesetze« ..	746
2.	Das EAG	748
3.	Das EKG	749
4.	Das Abkommen von 1980 über ein Internationales Kaufrecht ..	754
§ 30	<i>Das Kommissionsgeschäft</i>	757
I.	Der Kommissionär und das Kommissionsgeschäft	757
1.	Grundlagen	757
2.	Kommissionsgeschäft und Kommissionsunternehmen	760
II.	Entwicklung und Funktion des Kommissionswesens	762
1.	Geschichte und gegenwärtige Bedeutung	762
2.	Funktion	764
III.	Das Kommissionsgeschäft als Geschäftstypus	765
1.	Die Merkmale des Kommissionsgeschäfts	765
2.	Abgrenzung gegenüber ähnlichen Geschäftstypen	768
3.	Rechtsnatur und Rechtsgrundlagen des Kommissionsgeschäfts ..	773
IV.	Rechte und Pflichten der Vertragsparteien	775
1.	Pflichten des Kommissionärs	775
2.	Haftungsfragen	781
3.	Rechte des Kommissionärs	782
V.	Das Ausführungsgeschäft und seine Abwicklung	789
1.	Der schuldrechtliche Vertrag	789
2.	Die Rechtszuordnung bei der Verkaufskommission	791
3.	Die Rechtszuordnung bei der Einkaufskommission	796
4.	Kommittentenschutz durch § 392 II HGB	799
VI.	Besondere Abwicklungsformen	808
1.	Der Selbsteintritt	808
2.	Mehrstufige Kommission	812
§ 31	<i>Beförderungsgeschäfte, insbesondere das Frachtgeschäft des HGB</i> ..	814
I.	Einführung	814
1.	Die anhaltende Tendenz zur Rechtszersplitterung	814
2.	Überblick über das Recht der Beförderungsgeschäfte	815
3.	Was bleibt von den §§ 425 ff. HGB?	820
II.	Das Frachtgeschäft nach §§ 425 ff. HGB: Grundlagen	820
1.	Frachtführegewerbe und Frachtgeschäft	820
2.	Die Merkmale im einzelnen	821
3.	Zur Terminologie des Frachtrechts	822
III.	Vertragsschluß und Dokumente	824
1.	Der formfreie Vertragsschluß	824
2.	Frachtbrief und Ladeschein	824
IV.	Rechte und Pflichten der Parteien	825
1.	Pflichten des Frachtführers	825

	2. Pflichten des Absenders	832
	3. Das Pfandrecht des Frachtführers	833
V.	Die Rechtsstellung des Empfängers	834
	1. Der Empfänger als Subjekt des Rechtsverhältnisses	834
	2. Rechte des Empfängers	835
	3. Der Empfänger als Schuldner	839
VI.	Mehrheit von Frachtführern und kombinierter Transport	841
	1. Mehrere Frachtführer	841
	2. Kombiniertes (multimodales) Transport	845
VII.	Das Eisenbahnfrachtgeschäft	849
	1. Einführung	849
	2. Der Eisenbahnfrachtvertrag und seine Dokumente	851
	3. Die Schadenshaftung der Eisenbahn	853
VIII.	Das Seefrachtgeschäft	855
	1. Seehandelsrecht und Seefrachtgeschäft	855
	2. Grundzüge des Seefrachtvertrages	856
	3. Die Verfrachterhaftung	859
	4. Beschränkung der Direkthaftung der Verfrachtergehilfen	862
	5. Personenbeförderung auf See	864
IX.	Der Luftbeförderungsvertrag	864
	1. Handelsgesetzbuch und Luftbeförderung	864
	2. Der Luftbeförderungsvertrag	864
	3. Die Haftung	865
§ 32	<i>Das Speditionsgeschäft</i>	867
I.	Grundlagen	867
	1. Die wirtschaftliche Bedeutung des Speditionswesens	867
	2. Grundbegriffe	868
	3. Rechtsgrundlagen	869
II.	Der Abschluß des Speditionsvertrages und die Rechte und Pflichten der Parteien	871
	1. Der Vertragsschluß	871
	2. Pflichten des Spediteurs	871
	3. Rechte des Spediteurs	873
III.	Versender, Frachtführer und Spediteur	876
IV.	Der Spediteur als Frachtführer	877
	1. Frachtverträge des Spediteurs	878
	2. Selbsteintritt des Spediteurs	878
	3. Fixkostenspedition	882
	4. Sammelladungsspedition	882
V.	Besondere Gestaltungen	884
	1. Mehrheit von Spediteuren	884
	2. Der Empfangsspediteur	885
§ 33	<i>Das Lagergeschäft</i>	887
I.	Begriff, Bedeutung und Arten des Lagergeschäfts	887
	1. Der Lagerhalter und das Lagergeschäft	887

	2. Das Lagergeschäft und die unternehmerischen Verwahrungsgeschäfte	888
	3. Bedeutung des Lagergeschäfts	889
	4. Arten der Lagergeschäfte	889
II.	Die Vorschriften über das Lagergeschäft	890
	1. Überblick	890
	2. Rechtsanwendung im Einzelfall	890
III.	Vertragsschluß und Vertragsdauer	891
	1. Der Abschluß des Lagervertrages	891
	2. Die Dauer der Lagerung	892
IV.	Rechte und Pflichten der Parteien, insbesondere die Haftung des Lagerhalters	892
	1. Pflichten des Lagerhalters	892
	2. Rechte des Lagerhalters	895
V.	Der Lagerschein	896
	1. Funktion	896
	2. Ausstellung des Lagerscheins	897
VI.	Besonderheiten bei der Einlagerung vertretbarer Sachen	898
	1. Einzellagerung	898
	2. Mischlagerung	898
	3. Sammellagerung	902
	4. Summenlagerung	902
§ 34	<i>Wichtige Handelsgeschäfte außerhalb des HGB</i>	903
I.	Grundlagen	903
	1. Vom Recht des Güterumschlags zum Außenprivatrecht der Unternehmen	903
	2. Gemischttypische Handelsgeschäfte außerhalb des HGB	904
II.	Überlassung von Waren und immateriellen Gütern	904
	1. Der Mietkauf als Warenumsatzgeschäft	904
	2. Leasing	904
	3. Lizenzverträge und Know-How-Verträge	907
III.	Bankgeschäfte	908
	1. Grundlagen	908
	2. Die wichtigsten Bankgeschäfte nach dem KWG	909
	3. Der bargeldlose Zahlungsverkehr im besonderen	913
	4. Das Factoring	918
IV.	Versicherungsgeschäfte	922
	1. Rechtsgrundlagen	922
	2. Der Versicherungsvertrag	922
	3. Risikoausschlüsse und Obliegenheiten	924
V.	Sonstige Dienstleistungsverträge	924
	Register	927